

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 43: Architektur in der Romandie

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UMWELT

**Biodiversität:
Wissenschaftler
schlagen Alarm**

(sda/rw) Die Vielfalt der Pflanzen- und Tierarten nimmt stetig ab: Von 1030 Moosarten zum Beispiel sind in der Schweiz 39 Prozent gefährdet, selten oder ausgestorben. Bei den Flechten sind es 37 Prozent. Bei den Amphibien ist nur der Grasfrosch nicht gefährdet. Mit diesen und anderen Beispielen schlagen Wissenschaftler Alarm. Sie fordern den Bundesrat auf, eine Strategie ausarbeiten zu lassen. In der Pipeline sind bereits entsprechende parlamentarische Vorstöße. Geplant ist zudem die Gründung einer parlamentarischen Gruppe «Biodiversität».

**Grosse Schutzgebiete statt
Naturparks**

Das Forum Biodiversität der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften hat mit einer Situationsanalyse die Grundlage für eine nationale Biodiversitätsstrategie ausgearbeitet. Das Ergebnis dieser dreijährigen Arbeit liegt in Buchform vor. Es wurde am 13. Oktober in Bern den Medien vorgestellt. Die Autoren kommen zum Schluss, dass nicht die Errichtung zusätzlicher, Menschen und Siedlungen ausschliessender Naturparks nötig ist. Es braucht vielmehr ein neues Verständnis für Zusammenhänge. Nötig seien grosse Schutzgebiete in Kombination mit Siedlungsgebieten, präzisierte Werner Suter, Biologe an der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL).

Strategieplanung überfällig

Die in der Schweiz vorhandene Biodiversität ist nach Feststellungen Suters zwar relativ gut erfasst. Die zentrale Verpflichtung aber, welche die Schweiz mit der Unterzeichnung der Biodiversitäts-Konvention von Rio eingegangen ist, sei bis heute nicht erfüllt. «Wir wissen zwar, was wir haben und wie es verschwindet, aber nicht, was wir dagegen tun wollen.» Das Forum Biodiversität schlägt des-

halb vor, dass der Bundesrat eine breit gefasste Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung der längst überfälligen Strategie beauftragt.

Die bisherigen Massnahmen zum Schutz der Biodiversität seien teilweise zwar wirksam. Beim Vollzug gebe es aber Mängel, sagte Bruno Baur, Vorsteher des Instituts für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz der Uni Basel. Als Beispiel nannte er den Moorschutz. Noch

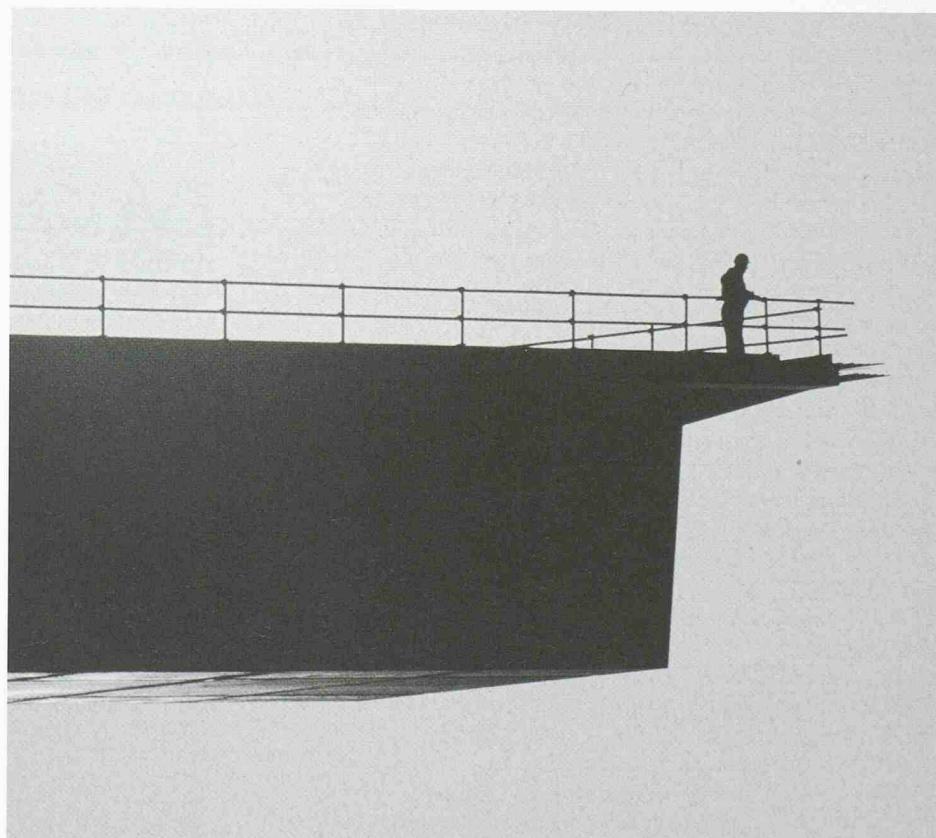
heute würden in den Mooren Entwässerungsgräben und Wege gebaut. Effektive Massnahmen scheiterten aber auch an so trivialen Fragen wie: Gehört der Waldrand zum Wald oder zur Landschaft? Bis heute hätten sich die Behörden hier nicht einigen können.

Überlebenswichtig

Nach Feststellung der Autoren der Studie reden zwar alle von Bio-

diversität und der Notwendigkeit von deren Erhaltung. Dass es sich dabei tatsächlich um eine der grössten, überlebenswichtigen Herausforderungen unserer Zeit handle, seien sich nur wenige bewusst.

Forum Biodiversität Schweiz (Hrsg.): Biodiversität in der Schweiz. Zustand, Erhaltung, Perspektiven. Haupt-Verlag Bern, 2004. 236 S., Fr. 48.–, siehe www.biodiversity.ch



Halfen-Deha. Der Sicherheitsfaktor.



Bauen Sie mehr Sicherheit ein.
Mit der Halfenschiene, dem Original.
Weil sich Risiken niemals auszahlen.
Informieren Sie sich sicherheitshalber:
www.halfen-safetyfactor.com



HALFEN-DEHA
YOUR BEST CONNECTIONS

Mit unserer **Saug- und Blasflotte**
um **Längen**
voraus

Absaugen
von sämtlichen festen, flüssigen
und schlammigen Materialien.

Blasen
von Materialien wie Kies, Sand,
Splitter, Leca und Substrat.

Reinigen
von Faultürmen, Sand- und Kies-
fängen, Schlackenböden, Flach-
dächern, Aushub etc.

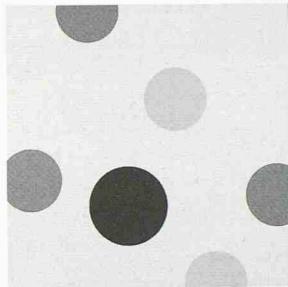
info@weissappetito.ch www.weissappetito.ch

Weiss+Appetito

Saugen+Blasen

Weiss+Appetito Spezialdienste AG
Statthalterstr. 46, 3018 Bern
Tel. +41 (0) 31 750 75 55
Fax +41 (0) 31 750 75 56

Weiss+Appetito AG Kirchberg
Postfach 30, 9602 Bazenheid
Tel. +41 (0) 71 931 58 40
Fax +41 (0) 71 931 58 38



Jean-Luc Manz, *<Varietease>*, Diptychon, 2004, Farblithographien, Auflage 60,
51 x 51 cm, Fr. 540.-

Stilvolle Architektur - gute preiswerte Kunst.

Ab 27. Oktober zeigen wir in unserer Galerie in Zürich neue Grafiken von Charles Boetschi, Rita Ernst, Marc-Antoine Fehr, Max Matter, Yves Netzhammer und Matias Spescha.

Alle Editionen 2004 stellen wir kommentiert vor in

Chur, Kunstmuseum, Sa 30. Okt. 2004, 10 und 14 Uhr

Bern, Kunstmuseum, Sa 6. Nov. 2004, 11 Uhr

Luzern, HWV, Zentralstr. 9, Sa, 27.Nov. 2004, 11.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet und an der **Kunst Zürich**,
12. – 15. Nov. 2004, ABB-Halle 550, Stand E4, Zürich-Oerlikon

VFO

VEREIN FÜR ORIGINALGRAPHIK

VERENA CONZETT-STRASSE 7 · CH-8004 ZÜRICH

TEL. 01 241 53 00 · FAX 01 241 53 13

E-MAIL INFO@VFO.CH · WWW.VFO.CH

MI 15-20 UHR, SA 14-17 UHR oder nach Absprache

Out of limits – die innovativen IGP-Fassadenbeschichtungen.

Ästhetik und Funktion bilden bei der IGP-Pulverlacktechnologie eine faszinierende Symbiose und erlauben nahezu grenzenlose Gestaltungsfreiheiten. Führende Architekten bevorzugen deshalb IGP-Qualitätsprodukte. Weltweit.



Powderful Solutions.

IGP Pulvertechnik AG

Industrie Stelz, Kirchberg

CH-9500 Wil

Telefon +41 (0)71 929 81 11

Telefax +41 (0)71 929 81 81

www.igp.ch

verkauf@igp.ch

www.doldgroup.com

spannverbund
bausysteme gmbh

Feldstrasse 66, Postfach
CH-8180 Bülach Telefon +41-1-862 52 00
Fax +41-1-862 52 05 info@spannverbund.ch
www.spannverbund.ch

Universal, kolossal, original

Original 1: Die Geilinger-Stütze®
Die schlanken Stahlstütze mit Brandschutz, jetzt auch mit der Zulassung des deutschen Instituts für Bautechnik Berlin.

Original 2: Europilz®
Die wirtschaftliche Lösung für Ihre Durchstanzprobleme - unabhängig von der Stützengröße.
Stützen Sie in der ersten Reihe beim Stahlverbund- und Geschossbau. Mit der Geiliger-Stütze und dem Europilz. Ganz nach dem Motto: **Nicht stützen, profitieren.**

JOSEF MEYER
Seetalstrasse 185, CH Emmen, Tel. 041 269 44 44, Fax 041 269 44 88
E-Mail: info@me.josefmeyer.ch, www.josefmeyer.ch
Engineering & Fertigung in Stahl & Metall
EMMEN (LU) • ZÜRICH

baublatt **3. BAUKONGRESS**
KKL Luzern, 16. November 2004
«Win-Win-Situation für Auftraggeber und Auftragnehmer»

Jetzt anmelden

baublatt www.baublatt.ch

**WOHNKULTUR
BAUIDEEN**

BEA bern expo

Sonderschauen

- BadeWelten
- Show-Kochen
- BERNER DESIGN AWARD BEDA'04
- Berner Blumenmarkt-Cup
- Der gepflegte Tisch
- 60 Jahre Alessi
- Trend & Lifestyle
- Nachbars Recht
- Swiss Snow Kids Village
- Spielzeugbörse (13. + 14.11.04)
- Berner Mineralienbörse (14.11.04)

21 000 m² Wohnbehagen

wohnraum
MESSE FÜR WOHNKULTUR UND BAUIDEEN
BERN, 13.-21.11.2004

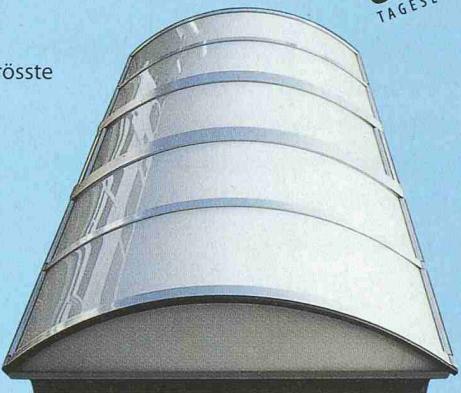
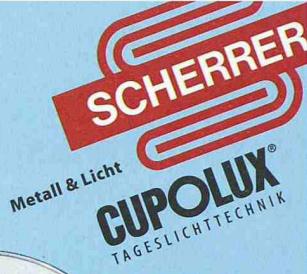
MO-FR 11-19 UHR | SA+SO 10-18 UHR | EINTRITT AB 17 UHR GRATIS

www.wohn-raum.ch

page-up.ch, Bern

«Cupolux-Lichtbänder bieten Witterungsschutz und geben dem Bau das gewisse Etwas.»

Tageslichttechnik ist unsere Spezialität. Wir haben das führende Produkt, die grösste Erfahrung und die kreativen Fachleute von der Planung bis zur Montage.



Jakob Scherrer Söhne AG
Allmendstrasse 5, 8027 Zürich 2, Tel. 044 208 90 40, Fax 044 208 90 41, www.cupolux.ch

für topgesteuerten Rauchzug
SIRIUS
Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 0417 411 171
Telefax 0417 413 500
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch

Recycling-Beton macht Schule.



ReCycling-Kies und -Beton erster Güte.

Siehe Schulhaus- und andere Neubauten: www.rc-beton.ch

Schüco Fassaden-Systemlösungen



- eröffnen Gestaltern und Planern eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit Glas und Aluminium anspruchsvoll zu bauen. Alle Schüco-Systeme für Profil-, Glas- und Kaltfassaden, Lichtdächer, Fenster und Türen sind problemlos miteinander kombinierbar und entsprechen sich auch visuell in hohem Masse. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Jansen AG, 9463 Oberriet SG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Tel. 071 763 91 11, Fax 071 761 22 70
www.jansen.com, info@jansen.com

JANSEN

SCHÜCO